

ROMIX BL

SILIZIUM-KORUND-INDUSTRIEBODENHÄRTER

PRODUKTVORTEILE

- Minimiert das Auftreten von Mikrorissen (Spinnweben)
- Eine spezielle Kombination aus mineralischen und synthetischen Inhaltsstoffen sowie chemischen Modifikatoren sorgt für eine hervorragende Verarbeitbarkeit und einfache Anwendung und Verarbeitung
- Stabilität und Wiederholbarkeit von Charge zu Charge
- Bildet nach dem Aushärten eine harte "Schale" mit hervorragender Haftung auf dem Untergrund
- Die hohe Dichte der Silica-Füllstoffe macht den Boden extrem widerstandsfähig gegen starke mechanische Beanspruchung
- Hohe Wasserdichtigkeit des fertigen Bodens
- Einfache manuelle und maschinelle Verlegung
- Hohe Beständigkeit gegen Temperaturunterschiede von -65 bis + 95°C

ANWENDUNG

- Romix - Silikon-Zement Härter zum Auftragen auf frisch gegossenen Beton, für die Herstellung von Industrieböden mit vielseitiger Verwendung im Industriebau.
- Es handelt sich um ein Produkt, das speziell für den Einsatz von professionellen Arbeitsteams entwickelt wurde, die auf "INDUSTRIEBÖDEN" spezialisiert sind.
- Die Hauptaufgabe von Romix besteht darin, dafür zu sorgen, dass die Betonoberfläche technische Parameter erreicht, die den Anforderungen der Baunormen und den individuellen Bedürfnissen des Investors entsprechen
- Der Einsatz des Romix-Härters ist überall dort gerechtfertigt, wo der Industrieboden mechanisch belastet wird und hohe hygienische Anforderungen erfüllt.
- Typische Beispiele für den Einsatz des Härters sind Einrichtungen für Lager und Logistik, Einzelhandel, großflächige Produktion, Parkhäuser, Garagen, Werkstätten usw.

EIGENSCHAFTEN

- Produkt nach PN-EN 13813
- Abriebfestigkeitsklasse AR0,5 - wenn alle technologischen Anforderungen und Ausführungsbedingungen des Bodens erfüllt sind
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen 80 MPa
- Biegefestigkeitsklasse F7
- Der Boden hat eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen das Eindringen von Wasser und Öl
- Nach dem Verbinden mit dem Betonunterboden bildet er eine verschleißfeste Schicht mit gleichmäßiger Struktur
- Tests haben ergeben, dass Romix die Abriebfestigkeit von Beton um mehr als 400% erhöht.
- Die Abriebfestigkeit wurde mit dem RS1-Gerät gemessen - der mit Romix ausgehärtete Belag hat mehr als 5.000 Zyklen ohne Schaden überstanden und garantiert somit eine maximale Widerstandsfähigkeit des Bodens gegen harte Radlasten

GEBRAUCHSANWEISUNG

Bei den Vorbereitungen für die Anwendung von Romix müssen wir zunächst die richtige Betonmischung sicherstellen. Die Anforderungen an den Beton sind wie folgt:

- Minimum C20/25 Bodenbeton
- Fügen Sie dem Beton keine andere Asche als die ursprüngliche Asche in den Aschezementen zu. Die zulässige Menge solcher Aschen, wenn sie nicht im Zement enthalten sind, beträgt maximal 30 kg pro m³ und darf nur aus geprüften Quellen stammen.
- Fügen Sie keine Zusatzstoffe mit belüftender Wirkung hinzu
- Es wird empfohlen, bei heißem Wetter unter einem Dach Zemente der Gruppe CEM IIIA zu verwenden und für größere Flächen (weniger Schwinden und längere Verarbeitungszeit) CEM II oder bei der Herstellung von Böden unter kalten Bedingungen CEM I
- Für helle Böden empfehlen wir einen Zement auf Schlackenbasis.
- Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Vertreter des Herstellers

Der gleichmäßig verteilte Betonboden muss gerüttelt werden und trocknen. Die ersten Arbeiten beginnen, sobald ein leichter Schuhabdruck (etwa 5 mm) auf dem Beton zu sehen ist. Zunächst reiben Sie den Rohbeton mit einer Kelle ab, um die Zementschlämme aufzubrechen. Dann tragen Sie 2 bis 3,5 kg/m² Romix auf und reiben den Härter mit der Kelle ein, wobei Sie darauf achten, dass jeder Durchgang der Maschine senkrecht zum vorherigen erfolgt. Anschließend bestreuen Sie den Beton erneut mit 1 bis 3 kg/m² Romix und glätten ihn, bis die Oberfläche gleichmäßig glatt ist. Die Menge an Härter, die in den folgenden Schritten aufgetragen wird, hängt von den Bedürfnissen, den Möglichkeiten des Auftragnehmers, den äußeren Bedingungen und der Anwendungsmethode ab.

Der Hersteller empfiehlt die Verwendung von 3,5 bis 5,5 kg/m² Material. Wenn Sie eine größere Menge benötigen, wenden Sie sich an den Hersteller bezüglich der Anwendungsbedingungen und der konkreten Formulierung. Sie können den Romix-Härter auch mit einer selbstfahrenden Hochleistungsämaschine auftragen. Er muss dann auf frisch gerüttelten Beton aufgetragen werden. Diese Art der Anwendung entspricht voll und ganz der Anwendungstechnik und der Kunst des Bauens. Sie garantiert eine möglichst gleichmäßige und korrekte Anwendung.

Die Temperatur bei der Anwendung der Romix-Technologie sollte zwischen +5 und 25°C liegen. Wenn möglich, sollte die zu verlegende Fläche vor Regen, Zugluft und Sonneneinstrahlung geschützt werden.

BETRIEB

Die maximale Belastung des ausgehärteten Bodens sollte nach 28 Tagen beginnen. Der ausgehärtete Boden sollte auch vor übermäßigem Austrocknen geschützt werden. Zu diesem Zweck muss der Boden auf traditionelle oder chemische Weise mit P100, P200, PH100, PHW100 behandelt werden. Um die Lebensdauer des Bodens zu verlängern, ist es wichtig, an die richtige Art der Reinigung zu denken. Verwenden Sie einen chemischen Reiniger mit einem pH-Wert nahe 8 und saugen Sie den Boden ab, um harten, kratzenden Schmutz zu entfernen. Es werden Reinigungsbänder empfohlen.

REINIGUNG UND PFLEGE VON BETONBÖDEN

- **Si-Clean** – Vorbereitung für die tägliche Reinigung und Pflege
- **Si-Wax** – selbstglänzende Polymerpaste
- **Si-Active Concrete Clean** – Alkalischer Reiniger für die Grundreinigung und Entfernung von starken Verschmutzungen

LAGERUNG, VERPACKUNGSGRÖSSE UND TRANSPORT

- Die Lagerzeit für Romix beträgt an einem trockenen Ort 6 Monate ab dem Herstellungsdatum.
- Romix ist in 25 kg Säcken verpackt, 1200 kg pro Palette
- Transportieren Sie es in der Originalverpackung und schützen Sie es vor Feuchtigkeit.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Romix enthält Zement, der in trockenem Zustand keine Gefahr für die Haut darstellt. Wenn er jedoch mit Wasser gemischt wird, ist der Zement alkalisch und hat eine reizende Wirkung auf die Haut.
- Vermeiden Sie beim Umgang mit diesem Material das Einatmen von Staub.
- Es wird empfohlen, eine Schutzbrille und Handschuhe zu tragen.

SCHLUSSBEMERKUNGEN

DST-Böden sind nie einheitlich in der Farbe, die Oberfläche wird immer dunklere und hellere Verfärbungen und Schattierungen aufweisen. Dieses Phänomen wird gemeinhin als Marmorierung bezeichnet. Charakteristisch für die DST-Technologie ist auch das Auftreten eines Netzes lokaler Mikrorisse auf der Nutzschiicht des Bodens. Diese sind das Ergebnis von Spannungen, die sich aus den physikalischen und chemischen Prozessen ergeben, die im reifenden Betonboden stattfinden. Der Betonhersteller und der Bodenleger können versuchen, dieses Phänomen zu verringern, es aber nicht völlig ausschließen. Bei stahlfaserverstärkten Böden kann ein Teil davon auf der Bodenoberfläche sichtbar sein. Bei einer Schleifschicht beträgt die zulässige Menge an sichtbaren Fasern 3 Fasern pro 1 m² Oberfläche. Während des maschinellen Glättens kann das Granulat aus dem Boden austreten, was zu zusätzlichen Rissen und Löchern in der Oberfläche führt. Wenn die Anzahl der Hohlräume nicht mehr als 6 pro 10 m² Oberfläche und gleichzeitig nicht mehr als 20 pro 100 m² Oberfläche beträgt, sollte dies nicht als Mangel angesehen werden.

WIE VEREINBART

- VOB/B (Deutsches Wirtschaftsrecht)
- B.E.B.
- ACI 302.1R.-06 Leitfaden für den Bau von Betonböden (Bericht des American Concrete Institute. Richtlinien für den Bau von Industriefußböden aus Beton).
- DIM
- WTCB (Veröffentlichung des Wissenschaftlich-Technischen Zentrums für das Bauwesen)
- DIN 15185

Hinweis: Die obigen Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, sind jedoch nicht rechtsverbindlich..